

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 30 (2017)  
**Heft:** [12]: Regensdorf plant seine neue Mitte

**Vorwort:** Stadt werden  
**Autor:** Hönig, Roderick

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Inhalt

- 4 Die Gelegenheit beim Schopf gepackt**  
Wie Regensdorf mit einer Testplanung die Entwicklung der ganzen Gemeinde entdeckte und nun umsetzt.
- 8 Bald Wohnen im Stockenhof**  
Ein Blick auf das Gelände gegenüber der Justizvollzugsanstalt, auf dem künftig 800 Personen wohnen sollen.
- 10 Blick in die Zukunft: Gemeinde und Investor**  
Die Visionen des Gemeindepräsidenten und der Pensimo Gruppe.
- 12 Neue Bauten und Projekte**  
Eine kurze Vorstellung von 12 Neubauten und 7 Projekten.
- 15 Auf einen Blick**  
Der Übersichtsplan von Regensdorf.
- 16 Drei Täler im Vergleich**  
Wüest Partner haben drei Entwicklungsregionen genauer angeschaut: So steht das Furttal da.
- 20 Blick in die Zukunft: Planer und Architekt**  
Wie der Masterplaner und ein Raumplaner das Areal Bahnhof Nord im Jahr 2040 sehen.
- 22 Von der Sonnhalde lernen**  
Welche Erkenntnisse zieht die Gemeinde aus der Entwicklung der Göhner-Siedlung von 1974 mit ihren 840 Wohnungen?

Umschlagfoto vorne: Regensdorf ist aus drei Dörfern zur Stadt gewachsen.  
Umschlagfoto hinten: Drei Wohnhochhäuser markieren das Zentrum Regensdorf.

## Editorial

# Stadt werden

Hartnäckig hat Regensdorfs Gemeindepräsident Max Walter darauf hingewiesen, dass auf dem Areal Bahnhof Nord kein neuer Stadt-, sondern ein neuer Ortsteil entstehen wird. Walters Antistadtreflex widerspiegelt das ländliche Selbstverständnis, aber eben auch eine wichtige Standortqualität von Regensdorf.

Die Gemeinde im Furttal nördlich von Zürich hat derzeit rund 18 500 Einwohner. Sie verteilen sich auf die drei Ortsteile Regensdorf-Zentrum, Adlikon und Watt. Nun will Regensdorf sein zentral gelegenes, 21,5 Hektaren grosses Industrie- und Gewerbeareal nördlich des Bahnhofs in einen gemischt genutzten Ortsteil oder eben Stadtteil umnutzen. Das zweitgrösste Entwicklungsgebiet des Kantons Zürich kann weitere 5500 Einwohner aufnehmen und hat das städtebauliche Potenzial, die drei Ortsteile zu einer mittleren Stadt zusammenzubinden. Der Planungsprozess für diese Innenentwicklung begann 2009 und ist noch nicht abgeschlossen. Regensdorf hat mit Grundeigentümern, Planern, Investoren und dem Kanton bereits einen langen und lehrreichen Weg gemacht.

Wie sich der Planungsprozess von partizipativ zu kooperativ wandelte, zeichnet der Artikel «Die Gelegenheit beim Schopf gepackt» nach. Wie Regensdorf im Jahr 2040 aussehen könnte, skizzieren ein Investor, ein Planer, ein Architekt und der Gemeindepräsident selbst. Der Text «Bald Wohnen im Stockenhof» setzt eines der drei grossen Wohnprojekte ins Zentrum und fragt, welche Chancen die geplanten Wohnungen auf dem Markt haben. «Drei Täler im Vergleich» stellt die Entwicklung der Region Furttal neben diejenige des Limmat- und Glattals. Zum Abschluss erzählt ein Artikel von der Auf-und-ab-Karriere der Grossüberbauung «Sonnhalde» und was die Behörden daraus lernen.

Und wie in anderen Themenheften der Städtebauerei in Zusammenarbeit mit Wüest Partner hat Hochparterre architektonisch spannende Projekte der letzten und kommenden Jahre gesammelt und auf der Karte von Regensdorf verortet. Mit der Kamera unterwegs war der Fotograf Pit Brunner. Er hat sich gewundert, so wenig Menschen anzutreffen. In Zukunft werden mehr Menschen in Regensdorf wohnen, sie sind auf den Visualisierungen von Nightnurse Images bereits zu sehen. Roderick Hönig

## Impressum

Verlag Hochparterre AG Adressen Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, [www.hochparterre.ch](http://www.hochparterre.ch), [verlag@hochparterre.ch](mailto:verlag@hochparterre.ch), [redaktion@hochparterre.ch](mailto:redaktion@hochparterre.ch)  
Verleger und Chefredaktor Köbi Gantenbein Verlagsleiterin Susanne von Arx Konzept und Redaktion Roderick Hönig Fotografie Pit Brunner, [www.pitbrunner.ch](http://www.pitbrunner.ch)  
Visualisierungen: Nightnurse Images, [www.nightnurse.ch](http://www.nightnurse.ch)  
Art Direction Antje Reineck Layout Tamaki Yamazaki Produktion Sue Lüthi Korrektorat Lorena Nipkow, Elisabeth Sele  
Lithografie Team media, Gurtellen Druck Samedia Production, Chur  
Herausgeber Hochparterre und Martin Hofer, Wüest Partner, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Regensdorf  
Bestellen [shop.hochparterre.ch](http://shop.hochparterre.ch), Fr. 15.–, € 10.–